



Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

katholisch: Kirche in WDR 4 | 13.11.2019 08:55 Uhr | Michael Thiedig

Liebe deinen Nächsten

„Liebe deinen Nächsten wie dich selbst.“

Diese Aufforderung von Jesus dürfte sicherlich jeder kennen. Sie gehört zum Einmaleins des christlichen Glaubens.

Ich hab die Formulierung „deinen Nächsten“ dabei immer räumlich verstanden.

Also der Nächste ist der, der neben mir ist, dem ich über den Weg laufen kann.

Neulich ist mir klar geworden: Wenn ich mich auf dieses Verständnis festlege, dann hab ich mich ordentlich verrechnet. Denn:

Die Formulierung „der Nächste“ lässt sich im Deutschen nämlich auch anders verstehen und zwar zeitlich: Mein Nächster, das kann auch der oder die sein, die weit nach mir geboren werden. Also würde das bedeuten: Liebe auch die, die als Nächste nach dir kommen und auch noch auf dieser Erde leben wollen können.

Wie immens wichtig genau diese Sichtweise ist, erleben wir jetzt.

Wenn wir ohne Rücksicht auf Verluste nur an uns selbst denken, dann geht das mit dem Klima und der Ausbeutung der Ressourcen der Erde vor die Wand.

Wir können jetzt entscheiden, auf welcher Seite wir in den Geschichtsbüchern der Zukunft stehen werden, die unsere zeitlich Nächsten dann lesen werden.

Denn hoffentlich wird es noch Nächste geben und Schulen und Geschichtsbücher und Menschen, die wissen, wie wichtig es ist, nicht nur an sich selbst, sondern auch an seine Nächsten zu denken.